

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Beckmann Im Garten Bittersalz**

Artikelnummer: 11.100, 25.800, 25.801, 11.175

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird: - Verwendung des Stoffes / Gemisches:** Düngemittel

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant/Hersteller:** Beckmann & Brehm GmbH  
Hauptstr. 4  
27243 Beckeln  
Tel.: 04244/9274-0, Fax: 04244/9274-11  
E-Mail: [info@beckhorn.de](mailto:info@beckhorn.de)

**Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller

**1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen, Tel.: +49 551/19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:** entfällt

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten!

**Klassifizierungssystem:** Die Klassifizierung entspricht der aktuellen Gesetzgebung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** entfällt

**Gefahrenpiktogramme:** entfällt

**Signalwort:** entfällt

**Gefahrenhinweise:** entfällt

**Zusätzliche Angaben:** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

### 2.3 Sonstige Gefahren

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** nicht anwendbar

**vPvB:** nicht anwendbar

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemisch

**Beschreibung:** Mineralisches Düngemittel.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe bekannt.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

-----  
**Zusätzl. Hinweise:** Enthält Magnesiumsulfat.

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:** Bei Einatmen von Stäuben Frischluftzufuhr; Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Nur in Extremsituation könnte erforderlich werden: Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage. Stets aber: Für ärztliche Behandlung sorgen

**Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Nach (vermutlich) massiver Aufnahme: Erbrechen anregen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben. Ärztliche Behandlung zuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Betroffene Augen spülen; ophthalmologische Vorstellung indiziert.

Betroffenen mit traumatischer Hautaffektion nach Ersthilfe in chirurgische Fachbehandlung übergeben; auf alsbaldige Exzision evtl. Magnesium-kontaminierter Wunde(n) hinweisen.

Nach Schadstoff-Einatmung inhalativ und parenteral Glucocorticoide sowie Expektorans und Laryngologikum verabreichen.

Verschluckte Substanz mittels Erbrechens oder Magenspülung entfernen; nach Spontanerbrechen oder Zufuhr offensichtlich nur geringer Menge genügt salinisches Laxans (Natr. sulf.).

Bei beginnender Ausbildung systemischer Befunde (initial: schlaffe Lähmung der Skelettmuskulatur) sofort den Magnesium-Antagonisten Calcium in Form von Calcium gluconicum (10 - 20 ml, 10% ig) iv. verabfolgen. Die motorische Lähmung sollte zusätzlich durch Gabe von wahlweise Physostigmin (Anticholinum), Pyridostigmin (Mestinon) oder Neostigmin (Prostigmin), erstere 2 mg iv./im., letzteres < 1 mg!, anbehandelt und gebessert werden. Die Curare-ähnliche Wirkung kann Beatmung erforderlich machen. Stationäre Weiterbetreuung; vordringlich: Kontrolle bzw. Korrektur der Blut- und Nierenparameter, der Elektrolyte und des EKG.

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Stoff ist nicht brennbar. Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen. Bei Einbeziehung in Umgebungsbrand: Entstehende Dämpfe mit Wassersprühstahl niederschlagen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Nicht bekannt.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

**Bei einem Brand kann freigesetzt werden:** Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>), Magnesiumoxide (MgO<sub>x</sub>)

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

Vollschutzanzug tragen. Brandgase nicht einatmen.

**Weitere Angaben:** Keine.

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Staubbildung vermeiden. Für ausreichend Lüftung sorgen.



**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Schwach wassergefährdend: Produkt nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung unbedingt vermeiden. Unfallstelle sorgfältig säubern. Dafür geeignet sind: Wasser. In geeigneten, beschrifteten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Produkt kann bei schwacher Verunreinigung in der Landwirtschaft oder dem Gartenbau verwendet werden, stark verunreinigtes Produkt ist der Abfallentsorgung zuzuführen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Staubbildung vermeiden. Staubbildungen, die sich nicht vermeiden lassen, sind regelmäßig aufzunehmen. Staub nicht einatmen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt selbst brennt nicht und ist nicht explosionsgefährlich. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Dicht verschlossen in einem beschrifteten Behälter an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern. Getrennt von Futtermitteln lagern. Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Verunreinigungen schützen.

**Lagerklasse:** 1: Nicht brandgefährliche Feststoffe

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** keine

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Verunreinigte Kleidung ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und Arbeitsende Hände waschen. Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Atemschutz:** Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung: Kurzzeitig Filtergerät: Filter: P1. Einzelheiten zu Einsatzverordnungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 – Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

**Handschutz:** Bei längerem Kontakt: Schutzhandschuhe (EN 374). Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Nachfolgende Daten gelten für wässrige, gesättigte Lösungen des Salzes: Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit  $\geq$  8 Stunden):

- Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)
- Polychloropren - CR (0,5 mm)
- Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)
- Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)
- Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)
- Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben:

**Aussehen:** **Form:** fest, kristallines Pulver

**Farbe:** weiß

**Geruch:** geruchslos

**Geruchsschwelle:** Nicht anwendbar

**pH-Wert:** ca. 7,9 (bei 25 °C)

**Zustandsänderung:** **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht anwendbar

**Siedepunkt/Siedebereich:** Nicht anwendbar

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

**Flammpunkt:** Nicht anwendbar  
**Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar  
**Zündtemperatur:** Nicht anwendbar  
**Zersetzungstemperatur:** 1124 °C  
**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.  
**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.  
**Explosionsgrenzen:**     **untere:** Nicht anwendbar  
                              **obere:** Nicht anwendbar  
**Dampfdruck:** Nicht anwendbar  
**Dichte:** 1,68 g/cm<sup>3</sup>  
**Relative Dichte:** Nicht bestimmt  
**Schüttdichte:** Nicht bestimmt  
**Dampfdichte:** Nicht anwendbar  
**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht anwendbar  
**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Leicht löslich in Wasser  
**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht Bestimmt  
**Viskosität:**     **dynamisch:** Nicht anwendbar  
                      **kinematisch:** Nicht anwendbar

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 10.2 Chemische Stabilität

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Bei starker Hitze können Gase und reizende Dämpfe entstehen.

**10.3 Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Explosionsgefahr bei Kontakt mit: Acetylenverbindungen; 1-Ethoxy-3-methyl-1-butin-3-ol; Metallpulver.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden. Bei starker Hitze/Brand mögliche entstehende Gase: Magnesiumoxide (MgO<sub>x</sub>), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>)

### Abschnitt 11 Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

**Einstufungsrelevante LD/LC<sub>50</sub>-Werte:** Es liegen keine quantitativen Daten zur Toxikologie dieses Stoffes/Produktes vor.

##### Primäre Reizwirkung:

**An der Haut:** Keine Reizwirkung; jedoch kann es bei längerer, wiederholter mechanischer Einwirkung zu Rötungen und leichten Reizungen kommen.

**Am Auge:** Augenreizung durch mechanische Einwirkung (Staub) möglich.

**An den Atemwegen:** Leichte Reizung möglich durch Staub.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

**Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:** Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.

**Subakute bis chronische Toxizität:**

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Keine Einstufung

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Einstufung

**Aspirationsgefahr:** Nicht relevant

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität:**

LC50: Fisch (96 Stunden):	Minimalwert: 2820 mg/l
	Maximalwert: 2820 mg/l
	Medianwert: 2820 mg/l
	Studienanzahl: 1

LC50: Krustentiere (48 Stunden):	Minimalwert: 929 mg/l
	Maximalwert: 1820 mg/l
	Medianwert: 1770 mg/l
	Studienanzahl: 3

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Daten vorhanden.

**12.3 Bioakkumulationspotential:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:**

**Sonstige Hinweise:** Keine

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. (Nach VwVwS) Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung:** Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen. Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften. Das Produkt wird als Düngemittel verwendet. Vor einer Deponierung

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

-----  
sollte man die Möglichkeit des Einsatzes in der Landwirtschaft geprüft werde.

### Europäischer Abfallkatalog:

- 02 00 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
- 02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
- 02 01 09 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen

### Ungereinigte Verpackungen:

**Empfehlung:** Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA: entfällt

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA: entfällt

### 14.3 Transportgefährdungsklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA: entfällt

Klasse: entfällt

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR, ADN, IMDG, IATA: entfällt

### 14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: nein

14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Nicht anwendbar

14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** Nicht anwendbar

14.8 **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Nationale Vorschriften:**

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Nach VwVwS): schwach wassergefährdend

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:** TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 1.0

überarbeitet am: 05.02.2016

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Beckmann und Brehm GmbH  
Hauptstr. 4  
27243 Beckeln  
Tel. 04244/9274-0, Fax: 04244/9274-11  
E-Mail: [info@beckhorn.de](mailto:info@beckhorn.de)

#### Abkürzungen

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
CAS: Chemical Abstracts Service  
EG: Europäische Gemeinschaft  
LC: Letale Konzentration  
MARPOL: Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
PBT: Persistent, biakkumulierbar, toxisch  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
vPvB: Sehr persistent und sehr biakkumulierbar  
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
WGK: Wassergefährungsklasse

#### Literaturangaben und Datenquellen

Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
<http://gestis.itrust.de> (Stand: 05.02.16)  
Europäischer Abfallkatalog EAV

#### Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Gesundheits- & Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

#### Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird:

Keine